

3. *Lacerta trilineata galatiensis* ssp. n.

Nomenklatorisches. Die Populationen aus Nord-Phrygien und Galatien wurden entweder zur Nominatform (MERTENS & WERMUTH 1960:149) oder zu *L. t. media* gerechnet (FUHN & MERTENS 1959:36). F. WERNER (1902a:1069, 1930:7) bezeichnete die von ihm selbst gesammelten Stücke als *L. viridis major*. Unter der Bezeichnung *L. viridis* var. *strigata* zitierte BOULENGER (1920:81) 4 Stücke von Ankara, von denen mir 2 vorlagen. CYRÉN (1924:23) nannte sie *L. major* und auch L. MÜLLER (1935:228) erwähnte unter diesem Namen ein Exemplar, aus Sinob stammend, das zu dieser Subspecies gehören könnte.

Material. 22 Stücke.

NMW: 10900/9 (♂ ad.: **Typus**); Terra typica: Seraikoi (an der Bahnstrecke Eski Schehir—Ankara); SCHERER leg. 1901. —

10900/7 und 10900/8 (♂ ad. und ♂ juv.) sowie 10900/10 (♀ sub.) vom gleichen Fundort, Datum und Sammler. — 10901/1 (♂ ad.), 10901/2 (♀ ad.), 10901/3 (♂ ad.), 10901/4 (♀ sub.), 10901/5 (♀ juv.), 10901/6 (♀ juv.), 10901/7 (♀ juv.), 10901/8 (♂ juv.) und 10901/9 (♀ juv.); Ankara, ESCHERICH leg. 1895. — 10900/6 (♂ sub.); Alayund bei Eski Schehir, F. WERNER leg. 15. VIII. 1900. — 10905 (♂ ad.); Köktsche-Kissik bei Eski Schehir, F. WERNER leg. 13. VIII. 1900. (Zum Fang der letzten beiden Stücke siehe F. WERNER, 1902b: 111—113 und 172—176).

SMF: 13 231 (♀ juv.); Ankara, 1913 (Sammler unbekannt). — 55 247 (♂ ad.) und 51651 (♀ sub.); Haci-Kadim-Tal bei Ankara, R. RICHTER leg. 8. V. 1955. — 45 281 (♂ ad.) und 45 282 (♀ ad.); Yenice, am Fuß des Ilgaz Dag, zwischen Ilgaz und Kastamouni (N-Türkei), COSSWIG leg. VI. 1949.

BMNH: 1915. 12. 28. 12 (♂ ad.) und 1915. 12. 28. 13 (♀ juv.); Ankara, GADEAU DE KERVILLE leg.

Diagnose. Mittelgroße bis große, relativ kurzschwänzige Eidechsen mit Beinen von mittlerer Länge. Relativ wenig Rückenschuppen (40-45-49) und Granula (1-5,5-12), doch Ventralia in 29-30-31 (♂♂) bzw. 30-31-32 (♀♀) Querreihen und fast ausnahmslos in 8 Längsreihen. Porenreihen deutlich verkürzt. Keine akzessorischen Schildchen zwischen Parietal- und Supratemporalschildern; keine paarweise stehenden Granula. Adulte Exemplare mit blauen Halsseiten und teilweise (ältere Männchen) blauen Flankenflecken.

Beschreibung des Typus (Abb. 27). Ein 1¹/₂jähriges adultes Männchen mit unversehrtem Schwanz. Maße (in cm): KRL — 9,75, Schwanz — 21,65, Pileus — 2,25, Hinterbein — 5,85, Hauptzehe — 2,10, Analschild — 0,57/0,35. Pholidose: 46 Rückenschuppen, Bauchschilder in 31 Quer- und 8 Längsreihen, 15—15 Poren, 2 Reihen Präanalia mit vergrößertem Innenpaar, 28—26 Schläfenschilder (keine Masseterica), 2—2 Supratemporalia, 3—4 Granula (beide Reihen unterbrochen), 5—5 Supraciliaria, 2—2 Präocularia, 4 + 1/4 + 1 Submaxillaria, 29 Subdigitallamellen, 37 Schuppen im 6. Schwanzwirtel. Färbung und Zeichnung: Oberseite grün, fein und dicht schwarz gesprenkelt; Pileus vermikuliert, Halsflecken blau (jetzt weißlich), Unterkiefer blaßgrün, Unterseite blaß grünlich gelb. Ohne Reste der Jugendzeichnung.

Verbreitung. Galatien und nördliches Phrygien (nordwestliche Zentral-Türkei).

Biotope. Gebüsch- und krautreiche, relativ sommertrockene Partien der zentral- und nordwestanatolischen Steppen und Berghänge.

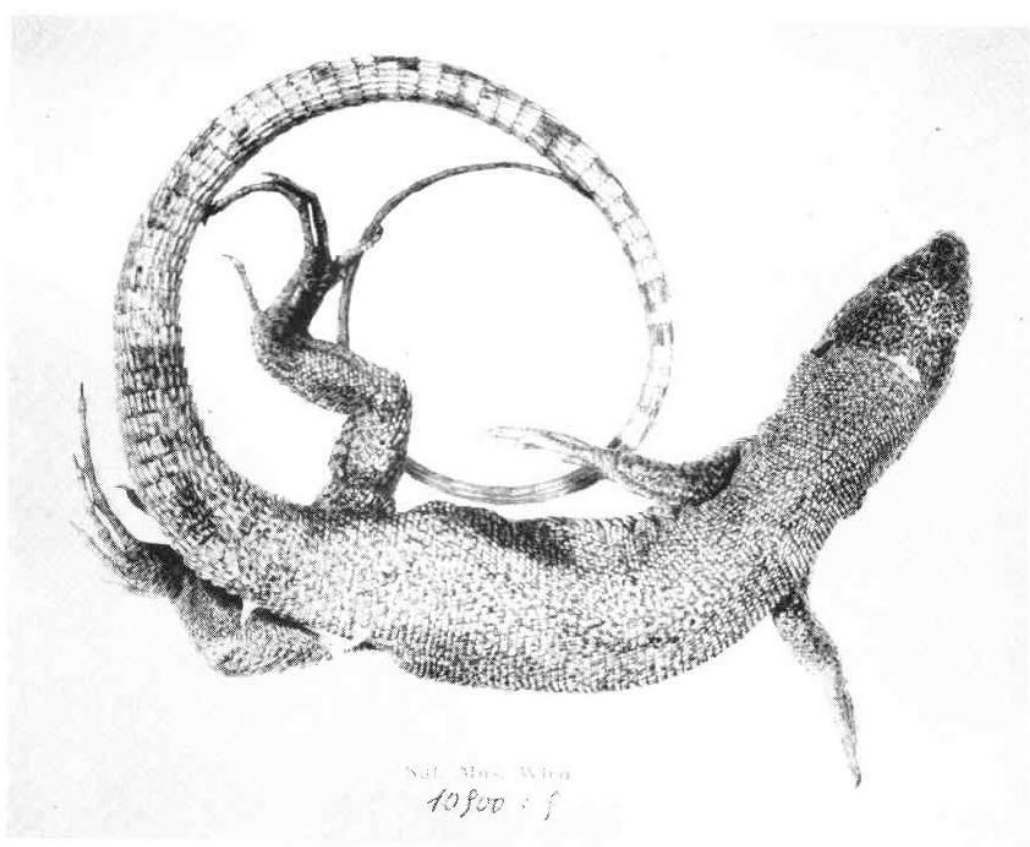


Abb. 27. Das Typusexemplar von *Lacerta trilineata galatiensis*.